



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e.V.

**Weibliche Genitalverstümmelung in
Deutschland**

Dunkelzifferschätzung 2022

ERLÄUTERUNGEN

Die *Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Deutschland* bildet zum einen die Zahl der bereits von Genitalverstümmelung betroffenen, in Deutschland lebenden Mädchen und Frauen nach Herkunftsland ab, zum anderen die Menge der durch weibliche Genitalverstümmelung weiterhin akut bedrohten Mädchen.

Begriffsdefinitionen

Potenziell „Betroffene“ sind alle Frauen und Mädchen¹ der ersten Generation (im Herkunftsland geboren und eingewandert nach Deutschland), die mit der jeweiligen Staatsbürgerschaft laut statistischem Bundesamt derzeit in der BRD leben.

Potenziell „Gefährdete“ sind alle minderjährigen weiblichen Personen der zweiten Generation (in Deutschland geboren) mit der jeweiligen Staatsbürgerschaft, die laut statistischem Bundesamt derzeit in der BRD leben.

Berechnungsgrundlage und Methodik

Für die Schätzung der Betroffenen werden die in den Herkunftsländern erhobenen Prävalenzdaten auf die nach Deutschland eingewanderten Frauen und Mädchen der ersten Generation übertragen. Die Daten zu den hier lebenden Mädchen und Frauen beruhen auf Angaben des Statistischen Bundesamtes (Stichtag: 31.12.2021).² Die Prävalenzdaten für 29 der 31 gelisteten Herkunftsländer stammen aus UNICEF-Berechnungen³. Für Indonesien und den Oman sind diese Daten durch UNICEF nicht abgedeckt, so dass hier auf kleinere Studien zurückgegriffen wurde⁴. Gleichzeitig stehen diese beiden Länder stellvertretend für viele weitere Länder, von denen bekannt ist, dass dort FGM praktiziert wird, für die allerdings keine repräsentativen Studien zur Verfügung stehen. Zu diesen Ländern zählen beispielsweise Indien und Thailand.

¹ In dieser Schätzung zählen wir zusätzlich zu den Frauen, die in erster Generation nach Deutschland eingewandert sind, auch die Mädchen der ersten Generation zu der Gruppe der potenziell Betroffenen. In den Berechnungen der Vorjahre wurden diese Mädchen ausschließlich bei den potenziell Gefährdeten eingruppiert. De facto ist nicht bekannt, ob diese Gruppe der Mädchen bei Ankunft bereits betroffen ist oder nicht und eine weitere Aufschlüsselung ist hier nicht möglich. Da wir allerdings aus unserer Referats- sowie Communityarbeit Einblick erhalten, dass ein großer Teil der Mädchen schon bei Einreise genitalverstümmelt ist, möchten wir diesem Erfahrungswert und Umstand durch die Anpassung der Eingruppierung gerecht werden.

² Destatis (2022): *Sonderauswertung. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Ausländische Bevölkerung nach Bundesländern, Geburtsort, Staatsangehörigkeit und Altersgruppen.*

³ UNICEF (05/2022): *Percentage of girls and women aged 15-49 years who have undergone FGM (by place of residence and household wealth quintile)*: https://data.unicef.org/wp-content/uploads/2019/10/XLS_FGM-Women-prevalence-database_May-2022.xlsx, letzter Zugriff am: 29.09.2022.

⁴ Zu Indonesien: END FGM European Network/ END FGM/C U.S.Network/Equality Now (2020): *Female Genital Mutilation/Cutting: A Call for a Global Response*, S. 48 ; sowie: UNICEF (2016): https://data.unicef.org/wp-content/uploads/2016/04/FGMC-2016-brochure_250.pdf, S.4, letzter Zugriff am: 29.09.2022.

Zum Oman: END FGM European Network/ END FGM/C U.S.Network/Equality Now (2020): *Female Genital Mutilation/Cutting: A Call for a Global Response*, S. 33.

Für die Schätzung der Gefährdeten wird eine durch das Europäische Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE) empfohlene Methode mit Minimal- und Maximalszenario⁵ angewandt, welche den Einfluss der Zuwanderung („Akkulturationsfaktor a“) auf die Risikobewertung für Mädchen der zweiten Generation, die in Deutschland geboren wurden, berücksichtigt. Denn die meisten Familien in der Diaspora identifizieren sich mit der Kultur und den Werten des Residenzlandes. Dies schützt zu einem gewissen Grad diejenigen Mädchen, die hier geboren wurden.

Erläuterung des Minimal- und Maximalszenarios

Das **Minimalszenario** beschreibt eine vollkommene „Akkulturation“ im Sinne einer Anpassung eigener Wert- und Normvorstellungen der Zugewanderten an die des Einwanderungslandes. Diese wirkt sich unmittelbar auch auf die Ausübung schädlicher Praktiken aus und bedeutet demnach, dass Genitalverstümmelung ab dem Zeitpunkt der Einwanderung nicht mehr ausgeübt wird. Der Akkulturationsfaktor bei einer vollständigen Anpassung beträgt $a=1$.

Das **Maximalszenario** beschreibt einen Zustand, in dem die Migration keinerlei Einfluss auf die Einstellung der Zugewanderten hat und damit die Gefahr einer Genitalverstümmelung genauso groß wie im Herkunftsland bleibt. Hier beträgt der Akkulturationsfaktor $a=0$.

Anwendung des Minimal- und Maximalszenarios

In der Theorie beschreiben diese beiden Szenarien den Bereich, in dem sich der Einfluss der Akkulturation bewegen kann. Aus der Praxis wissen wir jedoch, dass eine vollkommene Akkulturation innerhalb einer Generation nicht realistisch und somit die vollständige Überwindung von weiblicher Genitalverstümmelung in einer so kurzen Zeitspanne nicht möglich ist. Dennoch ist es genauso wenig zutreffend, dass die Migration keinerlei Einfluss auf die Ausübung dieser schädlichen Praktik hat.⁶ Der jeweilige Ausprägungsgrad der Akkulturation ist hierbei stark kontextabhängig. Aus diesem Grund eröffnen wir ein Schätzfeld mit größtmöglicher Spannweite:⁷

- beginnend bei einem hohen Einfluss der Migration auf die Werte- und Normvorstellungen (Akkulturationsfaktor $a=0,9$). Der Akkulturationsfaktor von 0,9 bedeutet, dass sich die FGM-Rate von der ersten zur zweiten Generation um 90% verringert. -> **Minimalszenario**
- bis hin zu einem niedrigen Einfluss der Migration (Akkulturationsfaktor $a=0,1$). Der Akkulturationsfaktor von 0,1 bedeutet, dass sich die FGM-Rate von der ersten zur zweiten Generation um nur 10% verringert. -> **Maximalszenario**

⁵ European Institute for Gender Equality EIGE (2018): *Estimation of girls at risk of female genital mutilation in the European Union: Step-by-step guide* (2nd edition), letzter Zugriff am: 29.09.2022.

⁶ Diesen Erfahrungswert ziehen wir u.a. aus unserer Präventions- und Aufklärungsarbeit in den Diaspora Communities.

⁷ Das Europäische Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE) empfiehlt hier einen empirischen Wert zwischen 0 und 1 zu bestimmen, dies ist im Rahmen der Dunkelzifferschätzung nicht möglich. Diese stützt sich ausschließlich auf bereits erhobene statistische Daten und Quellen und es konnte keine Neuerhebung im Rahmen einer empirischen Untersuchung durchgeführt werden.

Berechnung am Beispiel des Herkunftslandes Ägypten:

In Ägypten liegt die FGM-Prävalenzrate laut UNICEF bei 87%. Diese Prävalenzrate wird angewendet auf alle in Deutschland lebenden Frauen (9.900) und Mädchen (3.790) der ersten Generation. So ergibt sich eine Gesamtzahl von potenziell 8.691 betroffenen Frauen und 3.297 betroffenen Mädchen.

Für die gefährdeten Mädchen der zweiten Generation wurde ein Minimal- und Maximalszenario berechnet, um den Faktor der Akkulturation zu berücksichtigen. Beide Szenarien nehmen die FGM- Prävalenzrate des Herkunftslandes der Eltern als Grundlage, im Falle Ägyptens sind das 87%. Das Minimalszenario lässt sich basierend auf dem zuvor festgelegten Akkulturationsfaktor von $a=0,9$ anhand eines Zehntels von diesen 87% berechnen. Demzufolge gibt es insgesamt 120 potenziell gefährdete Mädchen. Nach dem gleichen Prinzip wird auch das Maximalszenario berechnet. Bei einem Akkulturationsfaktor von $a=0,1$ sind hier schätzungsweise 1.081 Mädchen gefährdet, was neun Zehnteln der genannten 87 % entspricht.

Fazit

Unseren Schätzungen zufolge gehen wir aktuell von **bis zu 103.947** von weiblicher Genitalverstümmelung **betroffenen Mädchen und Frauen** in Deutschland aus. Weiterhin sind **bis zu 17.721 Mädchen akut gefährdet**. Dennoch kann dies nur als Schätzung der Gefährdungssituation verstanden werden. Zukünftig braucht es eine verbesserte und umfassendere Datenlage, um möglichst präzise Präventionsmaßnahmen ergreifen und umsetzen zu können. Dies trägt maßgeblich zum effektiven Schutz der in Deutschland lebenden, gefährdeten Mädchen und zur besseren Versorgung bereits betroffener Mädchen und Frauen bei.

Stand: 09/2022

HINWEISE:

Weil das statistische Bundesamt ebenso wie die Erhebungen von UNICEF mit der Kategorisierung nach Staatsbürgerschaften arbeiten, obwohl die weibliche Genitalverstümmelung aufgrund der ethnischen Identität praktiziert wird, können die errechneten Zahlen gerade bei Ländern mit geringer Verbreitungsquote weit von der Realität abweichen.

Mädchen und Frauen ohne Papiere, bereits eingebürgerte Frauen und gefährdete Mädchen mit deutscher Staatsangehörigkeit konnten in den zugrunde liegenden Daten nicht berücksichtigt werden. Die tatsächliche Dunkelziffer kann also die knapp 18.000 Gefährdeten und knapp 104.000 Betroffenen noch übersteigen.

Es gibt viele Länder wie Indien, Iran und Thailand, in denen FGM bekanntermaßen verbreitet ist. Hier sind keine repräsentativen Daten vorhanden und deswegen in dieser Schätzung nicht mit aufgeführt. Indonesien und Oman werden stellvertretend für diese Länder genannt.

Während in den Herkunftsländern die Genitalverstümmelung oft an ein Lebensereignis und Alter geknüpft ist und je nach Ethnie Säuglinge und Kleinkinder, Präpubertäre, Postpubertäre oder Bräute besonders stark gefährdet sind, gehen wir davon aus, dass in der Diaspora die Gelegenheit den Zeitpunkt bestimmt.

Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Deutschland 2022

Staatsangehörigkeit	Prävalenz Herkunftsland	In DE gemeldete Frauen ab 18 (Stichtag 31.12.2021)		In DE gemeldete Mädchen unter 18 (Stichtag 31.12.2021)		Potenziell Betroffene Frauen in DE (1.Gener.)	Potenziell Betroffene Mädchen in DE (1.Gener.)	Potenziell Gefährdete Mädchen unter 18 in DE (2.Gener.)	
		1. Gener.	1. Gener.	2. Gener.	Minimalszenario (a=0.9)			Maximalszenario (a=0.1)	
Ägypten	87%	9990	3790	1380	8691	3297	120	1081	
Äthiopien	65%	7455	2725	2075	4846	1771	135	1214	
Benin	9%	785	285	195	71	26	2	16	
Burkina Faso	76%	550	170	105	418	129	8	72	
Côte d'Ivoire	37%	2095	695	495	775	257	18	165	
Dschibuti	94%	70	20	10	66	19	1	8	
Eritrea	83%	17990	9890	7020	14932	8209	583	5244	
Gambia	73%	1775	630	365	1296	460	27	240	
Ghana	2%	15060	4930	3340	301	99	7	60	
Guinea	95%	3500	1490	980	3325	1416	93	838	
Guinea-Bissau	52%	285	120	65	148	62	3	30	
Indonesien	49%	12810	475	230	6303	234	11	102	
Irak	7%	72110	43895	14740	5048	3073	103	929	
Jemen	19%	2175	1000	350	413	190	7	60	
Kamerun	1%	10585	1990	1400	106	20	1	13	
Kenia	21%	7690	990	565	1615	208	12	107	
Liberia	32%	270	85	55	86	27	2	16	
Malaysia	99%	3215	150	55	3192	149	5	49	
Mali	89%	390	160	80	347	142	7	64	
Mauretanien	67%	160	40	15	107	27	1	9	
Niger	2%	200	70	50	4	1	0	1	
Nigeria	20%	20915	13440	9265	4183	2688	185	1668	
Oman	96%	175	15	0	167	14	0	0	
Senegal	25%	1475	300	160	369	75	4	36	
Sierra Leone	83%	955	445	295	793	369	24	220	
Somalia	99%	12535	8275	5330	12410	8192	528	4749	
Sudan	87%	1885	925	320	1640	805	28	251	
Tansania	10%	980	145	70	98	15	1	6	
Togo	3%	4405	780	560	132	23	2	15	
Tschad	34%	100	65	30	34	22	1	9	
Zentralafrikanische Republik	22%	50	10	5	11	2	0	1	
TOTAL		212635	98000	49605	71926	32021	1919	17271	

Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Baden-Württemberg 2022

Staatsangehörigkeit	Prävalenz Herkunftsland	In DE gemeldete Frauen ab 18 (Stichtag 31.12.2021)		In DE gemeldete Mädchen unter 18 (Stichtag 31.12.2021)		Potenziell Betroffene Frauen in DE (1. Gener.)	Potenziell Betroffene Mädchen in DE (1. Gener.)	Potenziell Gefährdete Mädchen unter 18 in DE (2. Gener.)	
		1. Gener.	2. Gener.	1. Gener.	2. Gener.			Minimalzenario (a=0.9)	Maximalszenario (a=0.1)
Ägypten	87%	1160	115	325	115	1009	283	10	90
Äthiopien	65%	475	50	75	50	309	49	3	29
Benin	9%	60	5	10	5	5	1	0	0
Burkina Faso	76%	55	5	10	5	42	8	0	3
Côte d'Ivoire	37%	190	10	20	10	70	7	0	3
Dschibuti	94%	5	0	0	0	5	0	0	0
Eritrea	83%	1970	605	875	605	1635	726	50	452
Gambia	73%	565	185	285	185	412	208	14	122
Ghana	2%	930	90	160	90	19	3	0	2
Guinea	95%	235	45	70	45	223	67	4	38
Guinea-Bissau	52%	0	0	0	0	0	0	0	0
Indonesien	49%	1600	25	45	25	787	22	1	11
Irak	7%	8140	1570	4835	1570	570	338	11	99
Jemen	19%	100	15	35	15	19	7	0	3
Kamerun	1%	2000	330	495	330	20	5	0	3
Kenia	21%	1225	65	115	65	257	24	1	12
Liberia	32%	10	0	5	0	3	2	0	0
Malaysia	99%	460	10	20	10	457	20	1	9
Mali	89%	30	0	5	0	27	4	0	0
Mauretanien	67%	10	0	0	0	7	0	0	0
Niger	2%	10	0	0	0	0	0	0	0
Nigeria	20%	3550	1645	2385	1645	710	477	33	296
Oman	96%	5	0	0	0	5	0	0	0
Senegal	25%	210	10	20	10	53	5	0	2
Sierra Leone	83%	55	10	20	10	46	17	1	7
Somalia	99%	970	390	605	390	960	599	39	347
Sudan	87%	135	10	45	10	117	39	1	8
Tansania	10%	110	5	10	5	11	1	0	0
Togo	3%	775	140	205	140	23	6	0	4
Tschad	34%	5	0	0	0	2	0	0	0
Zentralafrikanische Republik	22%	5	0	0	0	1	0	0	0
TOTAL		25050	5335	10675	5335	7804	2918	171	1542

Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Bayern 2022

Staatsangehörigkeit	Prävalenz Herkunftsland	In DE gemeldete Frauen ab 18 (Stichtag 31.12.2021)		In DE gemeldete Mädchen unter 18 (Stichtag 31.12.2021)		Potenziell Betroffene Frauen in DE (1. Gener.)	Potenziell Betroffene Mädchen in DE (1. Gener.)	Potenziell Gefährdete Mädchen unter 18 in DE (2. Gener.)	
		1. Gener.	2. Gener.	1. Gener.	2. Gener.			Minimalzenario (a=0.9)	Maximalszenario (a=0.1)
Ägypten	87%	1480	185	505	185	1288	439	16	145
Äthiopien	65%	2575	995	1205	995	1674	783	65	582
Benin	9%	85	15	25	15	8	2	0	1
Burkina Faso	76%	85	20	35	20	65	27	2	14
Côte d'Ivoire	37%	240	45	70	45	89	26	2	15
Dschibuti	94%	20	0	5	0	19	5	0	0
Eritrea	83%	2405	995	1375	995	1996	1141	83	743
Gambia	73%	140	20	35	20	102	26	1	13
Ghana	2%	765	90	155	90	15	3	0	2
Guinea	95%	90	5	15	5	86	14	0	4
Guinea-Bissau	52%	5	0	0	0	3	0	0	0
Indonesien	49%	2165	35	65	35	1065	32	2	15
Irak	7%	10770	2310	5700	2310	754	399	16	146
Jemen	19%	255	25	120	25	48	23	0	4
Kamerun	1%	925	75	100	75	9	1	0	1
Kenia	21%	1300	70	120	70	273	25	1	13
Liberia	32%	20	0	5	0	6	2	0	0
Malaysia	99%	670	20	40	20	665	40	2	18
Mali	89%	65	20	40	20	58	36	2	16
Mauretanien	67%	25	0	5	0	17	3	0	0
Niger	2%	10	0	0	0	0	0	0	0
Nigeria	20%	4790	2745	3830	2745	958	766	55	494
Oman	96%	40	0	5	0	38	5	0	0
Senegal	25%	345	55	105	55	86	26	1	12
Sierra Leone	83%	455	200	300	200	378	249	17	149
Somalia	99%	2155	885	1315	885	2133	1302	88	789
Sudan	87%	195	15	70	15	170	61	1	12
Tansania	10%	270	40	80	40	27	8	0	4
Togo	3%	1045	105	130	105	31	4	0	3
Tschad	34%	10	0	0	0	3	0	0	0
Zentralafrikanische Republik	22%	5	0	0	0	1	0	0	0
TOTAL		33405	8970	15455	8970	12065	5447	355	3195

Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Berlin 2022

Staatsangehörigkeit	Prävalenz Herkunftsland	In DE gemeldete Frauen ab 18 (Stichtag 31.12.2021)		In DE gemeldete Mädchen unter 18 (Stichtag 31.12.2021)		Potenziell Betroffene Frauen in DE (1. Gener.)	Potenziell Betroffene Mädchen in DE (1. Gener.)	Potenziell Gefährdete Mädchen unter 18 in DE (2. Gener.)	
		1. Gener.	2. Gener.	1. Gener.	2. Gener.			Minimalszenario (a=0.9)	Maximalszenario (a=0.1)
Ägypten	87%	1500	150	435	150	1305	378	13	117
Äthiopien	65%	275	20	45	20	179	29	1	12
Benin	9%	95	20	30	20	9	3	0	2
Burkina Faso	76%	70	10	15	10	53	11	1	7
Côte d'Ivoire	37%	80	10	15	10	30	6	0	3
Dschibuti	94%	15	0	0	0	14	0	0	0
Eritrea	83%	340	125	180	125	282	149	10	93
Gambia	73%	90	15	25	15	66	18	1	10
Ghana	2%	1145	185	270	185	23	5	0	3
Guinea	95%	360	65	100	65	342	95	6	56
Guinea-Bissau	52%	30	5	10	5	16	5	0	2
Indonesien	49%	1190	20	45	20	585	22	1	9
Irak	7%	2775	430	1520	430	194	106	3	27
Jemen	19%	395	55	175	55	75	33	1	9
Kamerun	1%	1235	205	295	205	12	3	0	2
Kenia	21%	785	90	140	90	165	29	2	17
Liberia	32%	20	0	0	0	6	0	0	0
Malaysia	99%	245	0	10	0	243	10	0	0
Mali	89%	30	5	5	5	27	4	0	4
Mauretanien	67%	10	0	5	0	7	3	0	0
Niger	2%	10	0	5	0	0	0	0	0
Nigeria	20%	1180	290	420	290	236	84	6	52
Oman	96%	25	0	5	0	24	5	0	0
Senegal	25%	115	15	30	15	29	8	0	3
Sierra Leone	83%	90	15	20	15	75	17	1	11
Somalia	99%	250	80	140	80	248	139	8	71
Sudan	87%	195	15	35	15	170	30	1	12
Tansania	10%	75	5	5	5	8	1	0	0
Togo	3%	105	15	25	15	3	1	0	0
Tschad	34%	15	5	5	5	5	2	0	2
Zentralafrikanische Republik	22%	0	0	0	0	0	0	0	0
TOTAL		12745	1850	4010	1850	4429	1197	58	526

Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Brandenburg 2022

Staatsangehörigkeit	Prävalenz Herkunftsland	In DE gemeldete Frauen ab 18 (Stichtag 31.12.2021)		In DE gemeldete Mädchen unter 18 (Stichtag 31.12.2021)		Potenziell Betroffene Frauen in DE (1. Gener.)	Potenziell Betroffene Mädchen in DE (1. Gener.)	Potenziell Gefährdete Mädchen unter 18 in DE (2. Gener.)	
		1. Gener.	2. Gener.	1. Gener.	2. Gener.			Minimalszenario (a=0.9)	Maximalszenario (a=0.1)
Ägypten	87%	110	10	35	10	96	30	1	8
Äthiopien	65%	45	10	15	10	29	10	1	6
Benin	9%	5	5	5	5	0	0	0	0
Burkina Faso	76%	5	0	0	0	4	0	0	0
Côte d'Ivoire	37%	10	0	5	0	4	2	0	0
Dschibuti	94%	0	0	0	0	0	0	0	0
Eritrea	83%	240	120	180	120	199	149	10	90
Gambia	73%	10	5	5	5	7	4	0	3
Ghana	2%	65	15	30	15	1	1	0	0
Guinea	95%	20	0	5	0	19	5	0	0
Guinea-Bissau	52%	0	0	0	0	0	0	0	0
Indonesien	49%	170	0	5	0	84	2	0	0
Irak	7%	355	40	245	40	25	17	0	3
Jemen	19%	45	15	25	15	9	5	0	3
Kamerun	1%	445	125	180	125	4	2	0	1
Kenia	21%	740	160	205	160	155	43	3	30
Liberia	32%	0	0	0	0	0	0	0	0
Malaysia	99%	30	0	0	0	30	0	0	0
Mali	89%	5	0	0	0	4	0	0	0
Mauretanien	67%	0	0	0	0	0	0	0	0
Niger	2%	0	0	0	0	0	0	0	0
Nigeria	20%	220	95	130	95	44	26	2	17
Oman	96%	0	0	0	0	0	0	0	0
Senegal	25%	10	0	0	0	3	0	0	0
Sierra Leone	83%	5	0	5	0	4	4	0	0
Somalia	99%	255	145	200	145	252	198	14	129
Sudan	87%	40	0	25	0	35	22	0	0
Tansania	10%	10	0	0	0	1	0	0	0
Togo	3%	10	5	5	5	0	0	0	0
Tschad	34%	45	20	50	20	15	17	1	6
Zentralafrikanische Republik	22%	0	0	0	0	0	0	0	0
TOTAL		2895	770	1355	770	1025	537	33	296

Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Bremen 2022

Staatsangehörigkeit	Prävalenz Herkunftsland	In DE gemeldete Frauen ab 18 (Stichtag 31.12.2021)		In DE gemeldete Mädchen unter 18 (Stichtag 31.12.2021)		Potenziell Betroffene Frauen in DE (1. Gener.)	Potenziell Betroffene Mädchen in DE (1. Gener.)	Potenziell Gefährdete Mädchen unter 18 in DE (2. Gener.)	
		1. Gener.	2. Gener.	1. Gener.	2. Gener.			Minimalszenario (a=0.9)	Maximalszenario (a=0.1)
Ägypten	87%	160	30	70	30	139	61	3	23
Äthiopien	65%	35	0	5	0	23	3	0	0
Benin	9%	15	5	5	5	1	0	0	0
Burkina Faso	76%	5	0	0	0	4	0	0	0
Côte d'Ivoire	37%	55	10	20	10	20	7	0	3
Dschibuti	94%	0	0	0	0	0	0	0	0
Eritrea	83%	160	75	105	75	133	87	6	56
Gambia	73%	110	15	30	15	80	22	1	10
Ghana	2%	1195	325	485	325	24	10	1	6
Guinea	95%	95	25	40	25	90	38	2	21
Guinea-Bissau	52%	5	0	0	0	3	0	0	0
Indonesien	49%	260	5	10	5	128	5	0	2
Irak	7%	620	115	320	115	43	22	1	7
Jemen	19%	15	0	5	0	3	1	0	0
Kamerun	1%	255	25	30	25	3	0	0	0
Kenia	21%	80	0	5	0	17	1	0	0
Liberia	32%	5	5	5	5	2	2	0	1
Malaysia	99%	35	0	5	0	35	5	0	0
Mali	89%	5	0	0	0	4	0	0	0
Mauretanien	67%	0	0	0	0	0	0	0	0
Niger	2%	5	0	0	0	0	0	0	0
Nigeria	20%	775	235	380	235	155	76	5	42
Oman	96%	0	0	0	0	0	0	0	0
Senegal	25%	65	5	15	5	16	4	0	1
Sierra Leone	83%	30	5	10	5	25	8	0	4
Somalia	99%	205	70	115	70	203	114	7	62
Sudan	87%	35	5	10	5	30	9	0	4
Tansania	10%	10	0	0	0	1	0	0	0
Togo	3%	80	0	5	0	2	0	0	0
Tschad	34%	0	0	5	0	0	2	0	0
Zentralafrikanische Republik	22%	0	0	0	0	0	0	0	0
TOTAL		4315	955	1680	955	1185	477	27	245

Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Hamburg 2022

Staatsangehörigkeit	Prävalenz Herkunftsland	In DE gemeldete Frauen ab 18 (Stichtag 31.12.2021)		In DE gemeldete Mädchen unter 18 (Stichtag 31.12.2021)		Potenziell Betroffene Frauen in DE (1. Gener.)	Potenziell Betroffene Mädchen in DE (1. Gener.)	Potenziell Gefährdete Mädchen unter 18 in DE (2. Gener.)	
		1. Gener.	2. Gener.	1. Gener.	2. Gener.			Minimalszenario (a=0.9)	Maximalszenario (a=0.1)
Ägypten	87%	670	120	270	120	583	235	10	94
Äthiopien	65%	95	15	25	15	62	16	1	9
Benin	9%	135	30	40	30	12	4	0	2
Burkina Faso	76%	70	20	20	20	53	15	2	14
Côte d'Ivoire	37%	165	25	35	25	61	13	1	8
Dschibuti	94%	0	0	0	0	0	0	0	0
Eritrea	83%	660	265	385	265	548	320	22	198
Gambia	73%	155	10	30	10	113	22	1	7
Ghana	2%	2990	540	770	540	60	15	1	10
Guinea	95%	145	35	50	35	138	48	3	30
Guinea-Bissau	52%	135	15	45	15	70	23	1	7
Indonesien	49%	795	10	15	10	391	7	0	4
Irak	7%	1345	210	805	210	94	56	1	13
Jemen	19%	20	0	5	0	4	1	0	0
Kamerun	1%	180	10	20	10	2	0	0	0
Kenia	21%	220	10	20	10	46	4	0	2
Liberia	32%	10	0	0	0	3	0	0	0
Malaysia	99%	150	0	5	0	149	5	0	0
Mali	89%	25	5	5	5	22	4	0	4
Mauretanien	67%	5	0	0	0	3	0	0	0
Niger	2%	20	10	10	10	0	0	0	0
Nigeria	20%	450	105	150	105	90	30	2	19
Oman	96%	5	0	0	0	5	0	0	0
Senegal	25%	60	5	10	5	15	3	0	1
Sierra Leone	83%	20	5	10	5	17	8	0	4
Somalia	99%	350	140	230	140	347	228	14	125
Sudan	87%	35	0	5	0	30	4	0	0
Tansania	10%	40	0	5	0	4	1	0	0
Togo	3%	455	45	60	45	14	2	0	1
Tschad	34%	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralafrikanische Republik	22%	0	0	0	0	0	0	0	0
TOTAL		9405	1630	3025	1630	2936	1064	61	552

Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Hessen 2022

Staatsangehörigkeit	Prävalenz Herkunftsland	In DE gemeldete Frauen ab 18 (Stichtag 31.12.2021)		In DE gemeldete Mädchen unter 18 (Stichtag 31.12.2021)		Potenziell Betroffene Frauen in DE (1. Gener.)	Potenziell Betroffene Mädchen in DE (1. Gener.)	Potenziell Gefährdete Mädchen unter 18 in DE (2. Gener.)	
		1. Gener.	2. Gener.	1. Gener.	2. Gener.			Minimalszenario (a=0.9)	Maximalszenario (a=0.1)
Ägypten	87%	835	90	250	90	726	218	8	70
Äthiopien	65%	2695	715	935	715	1752	608	46	418
Benin	9%	50	10	15	10	5	1	0	1
Burkina Faso	76%	35	0	5	0	27	4	0	0
Côte d'Ivoire	37%	80	5	10	5	30	4	0	2
Dschibuti	94%	20	5	10	5	19	9	0	4
Eritrea	83%	4940	1640	2300	1640	4100	1909	136	1225
Gambia	73%	110	20	30	20	80	22	1	13
Ghana	2%	1395	265	410	265	28	8	1	5
Guinea	95%	160	45	70	45	152	67	4	38
Guinea-Bissau	52%	5	0	0	0	3	0	0	0
Indonesien	49%	1410	25	50	25	694	25	1	11
Irak	7%	2910	530	1910	530	204	134	4	33
Jemen	19%	250	40	65	40	48	12	1	7
Kamerun	1%	1015	70	115	70	10	1	0	1
Kenia	21%	740	40	75	40	155	16	1	8
Liberia	32%	15	0	0	0	5	0	0	0
Malaysia	99%	360	5	15	5	357	15	0	4
Mali	89%	20	5	5	5	18	4	0	4
Mauretanien	67%	20	0	0	0	13	0	0	0
Niger	2%	5	0	0	0	0	0	0	0
Nigeria	20%	955	260	430	260	191	86	5	47
Oman	96%	30	0	0	0	29	0	0	0
Senegal	25%	100	5	15	5	25	4	0	1
Sierra Leone	83%	50	5	10	5	42	8	0	4
Somalia	99%	3030	1360	2110	1360	3000	2089	135	1212
Sudan	87%	145	15	45	15	126	39	1	12
Tansania	10%	90	5	10	5	9	1	0	0
Togo	3%	175	15	25	15	5	1	0	0
Tschad	34%	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralafrikanische Republik	22%	0	0	0	0	0	0	0	0
TOTAL		21645	5175	8915	5175	11851	5284	347	3121

Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Mecklenburg-Vorpommern 2022

Staatsangehörigkeit	Prävalenz Herkunftsland	In DE gemeldete Frauen ab 18 (Stichtag 31.12.2021)		In DE gemeldete Mädchen unter 18 (Stichtag 31.12.2021)		Potenziell Betroffene Frauen in DE (1. Gener.)	Potenziell Betroffene Mädchen in DE (1. Gener.)	Potenziell Gefährdete Mädchen unter 18 in DE (2. Gener.)	
		1. Gener.	2. Gener.	1. Gener.	2. Gener.			Minimalszenario (a=0.9)	Maximalszenario (a=0.1)
Ägypten	87%	95	30	80	30	83	70	3	23
Äthiopien	65%	20	5	10	5	13	7	0	3
Benin	9%	25	10	10	10	2	1	0	1
Burkina Faso	76%	5	0	0	0	4	0	0	0
Côte d'Ivoire	37%	10	5	5	5	4	2	0	2
Dschibuti	94%	0	0	0	0	0	0	0	0
Eritrea	83%	205	90	135	90	170	112	7	67
Gambia	73%	5	0	0	0	4	0	0	0
Ghana	2%	120	80	115	80	2	2	0	1
Guinea	95%	0	0	0	0	0	0	0	0
Guinea-Bissau	52%	0	0	0	0	0	0	0	0
Indonesien	49%	225	0	5	0	111	2	0	0
Irak	7%	345	55	185	55	24	13	0	3
Jemen	19%	20	5	10	5	4	2	0	1
Kamerun	1%	15	0	0	0	0	0	0	0
Kenia	21%	40	0	10	0	8	2	0	0
Liberia	32%	0	0	0	0	0	0	0	0
Malaysia	99%	15	0	0	0	15	0	0	0
Mali	89%	0	0	0	0	0	0	0	0
Mauretanien	67%	20	5	15	5	13	10	0	3
Niger	2%	5	0	0	0	0	0	0	0
Nigeria	20%	60	15	30	15	12	6	0	3
Oman	96%	5	0	0	0	5	0	0	0
Senegal	25%	5	0	0	0	1	0	0	0
Sierra Leone	83%	15	5	10	5	12	8	0	4
Somalia	99%	130	50	95	50	129	94	5	45
Sudan	87%	10	0	0	0	9	0	0	0
Tansania	10%	10	0	0	0	1	0	0	0
Togo	3%	35	10	10	10	1	0	0	0
Tschad	34%	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralafrikanische Republik	22%	0	0	0	0	0	0	0	0
TOTAL		1440	365	725	365	627	331	17	156

Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Niedersachsen 2022

Staatsangehörigkeit	Prävalenz Herkunftsland	In DE gemeldete Frauen ab 18 (Stichtag 31.12.2021)		In DE gemeldete Mädchen unter 18 (Stichtag 31.12.2021)		Potenziell Betroffene Frauen in DE (1. Gener.)	Potenziell Betroffene Mädchen in DE (1. Gener.)	Potenziell Gefährdete Mädchen unter 18 in DE (2. Gener.)	
		1. Gener.	2. Gener.	1. Gener.	2. Gener.			Minimalzenario (a=0.9)	Maximalszenario (a=0.1)
Ägypten	87%	595	100	265	100	518	231	9	78
Äthiopien	65%	145	40	60	40	94	39	3	23
Benin	9%	45	5	10	5	4	1	0	0
Burkina Faso	76%	30	5	10	5	23	8	0	3
Côte d'Ivoire	37%	700	275	375	275	259	139	10	92
Dschibuti	94%	5	0	0	0	5	0	0	0
Eritrea	83%	855	360	510	360	710	423	30	269
Gambia	73%	150	15	35	15	110	26	1	10
Ghana	2%	1145	350	540	350	23	11	1	6
Guinea	95%	265	50	90	50	252	86	5	43
Guinea-Bissau	52%	10	0	0	0	5	0	0	0
Indonesien	49%	1000	25	55	25	492	27	1	11
Irak	7%	12295	2665	8300	2665	861	581	19	168
Jemen	19%	150	20	60	20	29	11	0	3
Kamerun	1%	710	60	85	60	7	1	0	1
Kenia	21%	420	20	45	20	88	9	0	4
Liberia	32%	120	35	60	35	38	19	1	10
Malaysia	99%	265	5	20	5	263	20	0	4
Mali	89%	30	10	20	10	27	18	1	8
Mauretanien	67%	5	0	0	0	3	0	0	0
Niger	2%	15	5	5	5	0	0	0	0
Nigeria	20%	885	280	460	280	177	92	6	50
Oman	96%	10	0	0	0	10	0	0	0
Senegal	25%	85	10	20	10	21	5	0	2
Sierra Leone	83%	35	5	5	5	29	4	0	4
Somalia	99%	770	390	640	390	762	634	39	347
Sudan	87%	630	205	470	205	548	409	18	161
Tansania	10%	70	0	10	0	7	1	0	0
Togo	3%	285	15	30	15	9	1	0	0
Tschad	34%	5	0	0	0	2	0	0	0
Zentralafrikanische Republik	22%	0	0	0	0	0	0	0	0
TOTAL		21730	4950	12180	4950	5374	2794	144	1299

Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Nordrhein-Westfalen 2022

Staatsangehörigkeit	Prävalenz Herkunftsland	In DE gemeldete Frauen ab 18 (Stichtag 31.12.2021)		In DE gemeldete Mädchen unter 18 (Stichtag 31.12.2021)		Potenziell Betroffene Frauen in DE (1. Gener.)	Potenziell Betroffene Mädchen in DE (1. Gener.)	Potenziell Gefährdete Mädchen unter 18 in DE (2. Gener.)	
		1. Gener.	1. Gener.	2. Gener.	Minimalszenario (a=0.9)			Maximalszenario (a=0.1)	
Ägypten	87%	2095	910	325	1823	792	28	254	
Äthiopien	65%	685	195	145	445	127	9	85	
Benin	9%	120	40	25	11	4	0	2	
Burkina Faso	76%	95	25	15	72	19	1	10	
Côte d'Ivoire	37%	400	120	95	148	44	4	32	
Dschibuti	94%	5	5	5	5	5	0	4	
Eritrea	83%	3340	2045	1480	2772	1697	123	1106	
Gambia	73%	350	125	70	256	91	5	46	
Ghana	2%	4060	1630	1135	81	33	2	20	
Guinea	95%	1995	1015	690	1895	964	66	590	
Guinea-Bissau	52%	30	25	20	16	13	1	9	
Indonesien	49%	2260	110	65	1112	54	3	29	
Irak	7%	24690	15225	5285	1728	1066	37	333	
Jemen	19%	240	70	30	46	13	1	5	
Kamerun	1%	2535	465	360	25	5	0	3	
Kenia	21%	1310	155	75	275	33	2	14	
Liberia	32%	40	15	10	13	5	0	3	
Malaysia	99%	590	20	5	586	20	0	4	
Mali	89%	125	45	25	111	40	2	20	
Mauretanien	67%	40	10	5	27	7	0	3	
Niger	2%	70	25	20	1	1	0	0	
Nigeria	20%	6430	4380	3035	1286	876	61	546	
Oman	96%	30	5	0	29	5	0	0	
Senegal	25%	355	60	35	89	15	1	8	
Sierra Leone	83%	145	50	35	120	42	3	26	
Somalia	99%	2005	1265	775	1985	1252	77	691	
Sudan	87%	215	60	20	187	52	2	16	
Tansania	10%	190	15	5	19	2	0	0	
Togo	3%	1040	210	160	31	6	0	4	
Tschad	34%	15	5	5	5	2	0	2	
Zentralafrikanische Republik	22%	10	0	0	2	0	0	0	
TOTAL		55510	28325	13955	15201	7282	430	3867	

Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Rheinland-Pfalz 2022

Staatsangehörigkeit	Prävalenz Herkunftsland	In DE gemeldete Frauen ab 18 (Stichtag 31.12.2021)		In DE gemeldete Mädchen unter 18 (Stichtag 31.12.2021)		Potenziell Betroffene Frauen in DE (1. Gener.)	Potenziell Betroffene Mädchen in DE (1. Gener.)	Potenziell Gefährdete Mädchen unter 18 in DE (2. Gener.)	
		1. Gener.	1. Gener.	2. Gener.	Minimalzenario (a=0.9)			Maximalszenario (a=0.1)	
Ägypten	87%	555	350	110	483	305	10	86	
Äthiopien	65%	130	45	35	85	29	2	20	
Benin	9%	15	5	0	1	0	0	0	
Burkina Faso	76%	30	10	5	23	8	0	3	
Côte d'Ivoire	37%	40	5	0	15	2	0	0	
Dschibuti	94%	0	0	0	0	0	0	0	
Eritrea	83%	820	520	370	681	432	31	276	
Gambia	73%	20	10	5	15	7	0	3	
Ghana	2%	330	55	35	7	1	0	1	
Guinea	95%	75	25	15	71	24	1	13	
Guinea-Bissau	52%	5	5	0	3	3	0	0	
Indonesien	49%	580	15	5	285	7	0	2	
Irak	7%	1180	475	190	83	33	1	12	
Jemen	19%	40	20	5	8	4	0	1	
Kamerun	1%	570	60	45	6	1	0	0	
Kenia	21%	305	40	15	64	8	0	3	
Liberia	32%	10	0	0	3	0	0	0	
Malaysia	99%	135	5	5	134	5	0	4	
Mali	89%	10	5	0	9	4	0	0	
Mauretanien	67%	15	0	0	10	0	0	0	
Niger	2%	5	0	0	0	0	0	0	
Nigeria	20%	600	280	190	120	56	4	34	
Oman	96%	5	0	0	5	0	0	0	
Senegal	25%	50	10	5	13	3	0	1	
Sierra Leone	83%	25	5	5	21	4	0	4	
Somalia	99%	1345	905	635	1332	896	63	566	
Sudan	87%	90	75	15	78	65	1	12	
Tansania	10%	40	0	0	4	0	0	0	
Togo	3%	135	35	25	4	1	0	1	
Tschad	34%	0	0	0	0	0	0	0	
Zentralafrikanische Republik	22%	20	10	0	4	2	0	0	
TOTAL		7180	2970	1715	3564	1900	116	1043	

Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Saarland 2022

Staatsangehörigkeit	Prävalenz Herkunftsland	In DE gemeldete Frauen ab 18 (Stichtag 31.12.2021)		In DE gemeldete Mädchen unter 18 (Stichtag 31.12.2021)		Potenziell Betroffene Frauen in DE (1. Gener.)	Potenziell Betroffene Mädchen in DE (1. Gener.)	Potenziell Gefährdete Mädchen unter 18 in DE (2. Gener.)	
		1. Gener.	2. Gener.	1. Gener.	2. Gener.			Minimalszenario (a=0.9)	Maximalszenario (a=0.1)
Ägypten	87%	80	10	25	10	70	22	1	8
Äthiopien	65%	20	0	5	0	13	3	0	0
Benin	9%	10	0	0	0	1	0	0	0
Burkina Faso	76%	5	0	0	0	4	0	0	0
Côte d'Ivoire	37%	20	0	5	0	7	2	0	0
Dschibuti	94%	0	0	0	0	0	0	0	0
Eritrea	83%	205	110	160	110	170	133	9	82
Gambia	73%	0	0	0	0	0	0	0	0
Ghana	2%	220	45	60	45	4	1	0	1
Guinea	95%	15	0	0	0	14	0	0	0
Guinea-Bissau	52%	0	0	0	0	0	0	0	0
Indonesien	49%	115	5	10	5	57	5	0	2
Irak	7%	370	65	225	65	26	16	0	4
Jemen	19%	20	0	5	0	4	1	0	0
Kamerun	1%	155	15	15	15	2	0	0	0
Kenia	21%	55	0	5	0	12	1	0	0
Liberia	32%	5	0	0	0	2	0	0	0
Malaysia	99%	20	0	0	0	20	0	0	0
Mali	89%	5	0	0	0	4	0	0	0
Mauretanien	67%	0	0	0	0	0	0	0	0
Niger	2%	5	0	0	0	0	0	0	0
Nigeria	20%	75	15	25	15	15	5	0	3
Oman	96%	0	0	0	0	0	0	0	0
Senegal	25%	15	0	0	0	4	0	0	0
Sierra Leone	83%	0	0	0	0	0	0	0	0
Somalia	99%	25	10	15	10	25	15	1	9
Sudan	87%	15	0	10	0	13	9	0	0
Tansania	10%	10	0	0	0	1	0	0	0
Togo	3%	45	0	5	0	1	0	0	0
Tschad	34%	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralafrikanische Republik	22%	0	0	0	0	0	0	0	0
TOTAL		1510	275	570	275	468	212	12	109

Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Sachsen 2022

Staatsangehörigkeit	Prävalenz Herkunftsland	In DE gemeldete Frauen ab 18 (Stichtag 31.12.2021)		In DE gemeldete Mädchen unter 18 (Stichtag 31.12.2021)		Potenziell Betroffene Frauen in DE (1. Gener.)	Potenziell Betroffene Mädchen in DE (1. Gener.)	Potenziell Gefährdete Mädchen unter 18 in DE (2.Gener.)	
		1. Gener.		1. Gener.	2. Gener.			Minimalszenario (a=0.9)	Maximalszenario (a=0.1)
Ägypten	87%	230	80	30	200	70	3	23	
Äthiopien	65%	105	35	20	68	23	1	12	
Benin	9%	15	5	5	1	0	0	0	
Burkina Faso	76%	5	5	0	4	4	0	0	
Côte d'Ivoire	37%	10	0	0	4	0	0	0	
Dschibuti	94%	0	0	0	0	0	0	0	
Eritrea	83%	425	245	185	353	203	15	138	
Gambia	73%	20	5	0	15	4	0	0	
Ghana	2%	65	10	5	1	0	0	0	
Guinea	95%	10	0	0	10	0	0	0	
Guinea-Bissau	52%	0	0	0	0	0	0	0	
Indonesien	49%	355	20	10	175	10	0	4	
Irak	7%	1590	1065	315	111	75	2	20	
Jemen	19%	45	10	5	9	2	0	1	
Kamerun	1%	240	75	45	2	1	0	0	
Kenia	21%	105	15	0	22	3	0	0	
Liberia	32%	5	0	0	2	0	0	0	
Malaysia	99%	75	5	0	74	5	0	0	
Mali	89%	5	5	0	4	4	0	0	
Mauretanien	67%	0	0	0	0	0	0	0	
Niger	2%	0	0	0	0	0	0	0	
Nigeria	20%	235	130	90	47	26	2	16	
Oman	96%	15	0	0	14	0	0	0	
Senegal	25%	20	5	5	5	1	0	1	
Sierra Leone	83%	5	0	0	4	0	0	0	
Somalia	99%	210	95	55	208	94	5	49	
Sudan	87%	30	5	5	26	4	0	4	
Tansania	10%	20	0	0	2	0	0	0	
Togo	3%	5	0	0	0	0	0	0	
Tschad	34%	0	0	0	0	0	0	0	
Zentralafrikanische Republik	22%	0	0	0	0	0	0	0	
TOTAL		3845	1815	775	1361	529	30	270	

Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Sachsen-Anhalt 2022

Staatsangehörigkeit	Prävalenz Herkunftsland	In DE gemeldete Frauen ab 18 (Stichtag 31.12.2021)		In DE gemeldete Mädchen unter 18 (Stichtag 31.12.2021)		Potenziell Betroffene Frauen in DE (1. Gener.)	Potenziell Betroffene Mädchen in DE (1. Gener.)	Potenziell Gefährdete Mädchen unter 18 in DE (2. Gener.)	
		1. Gener.	2. Gener.	1. Gener.	2. Gener.			Minimal Szenario (a=0.9)	Maximal Szenario (a=0.1)
Ägypten	87%	125	25	65	25	109	57	2	20
Äthiopien	65%	40	5	15	5	26	10	0	3
Benin	9%	85	60	70	60	8	6	1	5
Burkina Faso	76%	40	20	25	20	30	19	2	14
Côte d'Ivoire	37%	15	5	5	5	6	2	0	2
Dschibuti	94%	0	0	0	0	0	0	0	0
Eritrea	83%	330	155	210	155	274	174	13	116
Gambia	73%	20	5	5	5	15	4	0	3
Ghana	2%	40	10	15	10	1	0	0	0
Guinea	95%	10	0	0	0	10	0	0	0
Guinea-Bissau	52%	50	20	25	20	26	13	1	9
Indonesien	49%	210	0	5	0	103	2	0	0
Irak	7%	565	100	295	100	40	21	1	6
Jemen	19%	40	5	15	5	8	3	0	1
Kamerun	1%	120	20	25	20	1	0	0	0
Kenia	21%	50	5	10	5	11	2	0	1
Liberia	32%	5	0	0	0	2	0	0	0
Malaysia	99%	40	0	0	0	40	0	0	0
Mali	89%	35	15	25	15	31	22	1	12
Mauretanien	67%	0	0	0	0	0	0	0	0
Niger	2%	30	10	20	10	1	0	0	0
Nigeria	20%	215	90	125	90	43	25	2	16
Oman	96%	0	0	0	0	0	0	0	0
Senegal	25%	10	0	0	0	3	0	0	0
Sierra Leone	83%	15	5	5	5	12	4	0	4
Somalia	99%	280	130	205	130	277	203	13	116
Sudan	87%	10	0	5	0	9	4	0	0
Tansania	10%	15	0	0	0	2	0	0	0
Togo	3%	15	0	0	0	0	0	0	0
Tschad	34%	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralafrikanische Republik	22%	0	0	0	0	0	0	0	0
TOTAL		2410	685	1170	685	1084	572	36	328

Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Schleswig-Holstein 2022

Staatsangehörigkeit	Prävalenz Herkunftsland	In DE gemeldete Frauen ab 18 (Stichtag 31.12.2021)		In DE gemeldete Mädchen unter 18 (Stichtag 31.12.2021)		Potenziell Betroffene Frauen in DE (1. Gener.)	Potenziell Betroffene Mädchen in DE (1. Gener.)	Potenziell Gefährdete Mädchen unter 18 in DE (2. Gener.)	
		1. Gener.		1. Gener.	2. Gener.			Minimalszenario (a=0.9)	Maximalszenario (a=0.1)
Ägypten	87%	190	80	35	165	70	3	27	
Äthiopien	65%	75	25	10	49	16	1	6	
Benin	9%	20	10	5	2	1	0	0	
Burkina Faso	76%	10	5	5	8	4	0	3	
Côte d'Ivoire	37%	30	5	5	11	2	0	2	
Dschibuti	94%	0	0	0	0	0	0	0	
Eritrea	83%	735	440	290	610	365	24	217	
Gambia	73%	30	15	5	22	11	0	3	
Ghana	2%	560	215	150	11	4	0	3	
Guinea	95%	15	5	0	14	5	0	0	
Guinea-Bissau	52%	10	5	0	5	3	0	0	
Indonesien	49%	320	15	5	157	7	0	2	
Irak	7%	3160	2040	625	221	143	4	39	
Jemen	19%	525	385	125	100	73	2	21	
Kamerun	1%	105	15	10	1	0	0	0	
Kenia	21%	240	30	10	50	6	0	2	
Liberia	32%	10	0	0	3	0	0	0	
Malaysia	99%	85	0	0	84	0	0	0	
Mali	89%	0	0	0	0	0	0	0	
Mauretanien	67%	5	0	0	3	0	0	0	
Niger	2%	10	5	5	0	0	0	0	
Nigeria	20%	310	160	100	62	32	2	18	
Oman	96%	0	0	0	0	0	0	0	
Senegal	25%	30	5	5	8	1	0	1	
Sierra Leone	83%	5	5	0	4	4	0	0	
Somalia	99%	340	220	125	337	218	12	111	
Sudan	87%	90	65	5	78	57	0	4	
Tansania	10%	20	0	0	2	0	0	0	
Togo	3%	190	30	20	6	1	0	1	
Tschad	34%	0	0	0	0	0	0	0	
Zentralafrikanische Republik	22%	0	0	0	0	0	0	0	
TOTAL		7120	3780	1540	2014	1023	51	461	

Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Thüringen 2022

Staatsangehörigkeit	Prävalenz Herkunftsland	In DE gemeldete Frauen ab 18 (Stichtag 31.12.2021)		In DE gemeldete Mädchen unter 18 (Stichtag 31.12.2021)		Potenziell Betroffene Frauen in DE (1. Gener.)	Potenziell Betroffene Mädchen in DE (1. Gener.)	Potenziell Gefährdete Mädchen unter 18 in DE (2. Gener.)	
		1. Gener.	1. Gener.	2. Gener.	Minimal Szenario (a=0.9)			Maximal Szenario (a=0.1)	
Ägypten	87%	110	45	20	96	39	2	16	
Äthiopien	65%	45	20	15	29	13	1	9	
Benin	9%	5	0	0	0	0	0	0	
Burkina Faso	76%	5	0	0	4	0	0	0	
Côte d'Ivoire	37%	50	10	5	19	4	0	2	
Dschibuti	94%	0	0	0	0	0	0	0	
Eritrea	83%	365	220	160	303	183	13	120	
Gambia	73%	5	0	0	4	0	0	0	
Ghana	2%	35	15	10	1	0	0	0	
Guinea	95%	5	0	0	5	0	0	0	
Guinea-Bissau	52%	0	0	0	0	0	0	0	
Indonesien	49%	165	5	5	81	2	0	2	
Irak	7%	1005	750	235	70	53	2	15	
Jemen	19%	15	5	0	3	1	0	0	
Kamerun	1%	75	5	5	1	0	0	0	
Kenia	21%	70	5	5	15	1	0	1	
Liberia	32%	0	0	0	0	0	0	0	
Malaysia	99%	45	0	0	45	0	0	0	
Mali	89%	0	0	0	0	0	0	0	
Mauretanien	67%	0	0	0	0	0	0	0	
Niger	2%	0	0	0	0	0	0	0	
Nigeria	20%	190	125	70	38	25	1	13	
Oman	96%	0	0	0	0	0	0	0	
Senegal	25%	0	0	0	0	0	0	0	
Sierra Leone	83%	5	0	0	4	0	0	0	
Somalia	99%	220	130	80	218	129	8	71	
Sudan	87%	15	5	5	13	4	0	4	
Tansania	10%	5	0	0	1	0	0	0	
Togo	3%	10	0	0	0	0	0	0	
Tschad	34%	0	0	0	0	0	0	0	
Zentralafrikanische Republik	22%	0	0	0	0	0	0	0	
TOTAL		2445	1340	615	948	454	28	252	